

Neuer Anstrich

Mit Cascading Stylesheets
bringen Sie Leben und Farbe
auf Ihre Webseiten. Optische
Signale sorgen für mehr
Aufmerksamkeit und
Komfort bei den Besuchern

Den Rohbau Ihrer Webseiten erstellen Sie mit HTML. Für die Maler- und Tapezierarbeiten sollten Sie jedoch auf die Formatierungssprache Cascading Stylesheets (CSS) zurückgreifen. Mit CSS haben Sie das Format Ihrer Seiten komplett im Griff. Größen, Abstände und Farben lassen sich nach Belieben einstellen.

In Heft 12 hat **com** Ihnen die besten Kniffe zu HTML gezeigt. In diesem Tipp-Special präsentieren wir Ihnen nützliche Tipps und Tricks rund um CSS. Beispielseiten dazu finden Sie auf der **com**-Heft-CD 1 unter „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“. So können Sie sofort mit dem Anstrich Ihrer Seiten beginnen.

1. Buttons ohne Grafik

Schaltflächen für die Site-Navigation müssen Sie nicht unbedingt als Grafiken einfügen. Ladefreundlicher und trotzdem schön lassen sich Hover-Buttons mit CSS erstellen. Beachten Sie auch den Kasten „CSS-Formate einbinden“ auf Seite 98. Legen Sie als Beispiel die folgende Klasse an:

```
.button {color: #FFFFFF;  
background-color: #0099FF;  
border-left: 2px solid  
#CCCCCC;  
border-top: 2px solid  
#CCCCCC;  
border-right: 3px solid  
#000000;  
border-bottom: 3px solid  
#000000;  
text-decoration: none;}  
Damit geben Sie der Schaltfläche
```

bei **background-color** eine grüne Füllung und gestalten den Rand mit einem angedeuteten 3D-Schatten. Formatieren Sie ihn dazu oben und links grau sowie unten und rechts schwarz.

Den Hover-Effekt erzielen Sie mit dem folgenden CSS-Schnipsel:

```
.button:hover {color: #000000;  
background-color: #87E599;  
border-left: 2px solid #000000;  
border-top: 2px solid #000000;  
border-right: 3px solid #CCCCCC;  
border-bottom: 3px solid #CCCCCC;  
text-decoration: none;}
```

Bewegen Sie die Maus über den Link, sieht es nun so aus, als würden Sie die Schaltfläche drücken. Beim Rand werden die grauen und schwarzen Seiten getauscht, und der Hintergrund erscheint etwas heller. Weisen Sie zum Abschluss jedem Eintrag Ihres Menüs die Klasse **button** nach dem folgenden Muster zu:

```
<a href="#" class="button">  
&nbsp;   Kontakt&nbsp;   </a>
```

Special: Tipps & Tricks

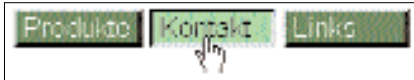
In dieser Ausgabe setzt **com** die mehrteilige Serie fort, die Ihnen gebündeltes Wissen zu allen Grundtechniken des Webdesigns vermittelt.

Teil 1: HTML

Teil 2: Cascading Stylesheets

Teil 3: Grafik

Teil 4: Javascript



Ganz ohne Grafik: Erstellen Sie mit CSS 3D-Buttons für Ihre Menüleiste

2. Textfluss steuern

Lockern Sie längere Texte durch eingestreute Grafiken auf. Den Textfluss steuern Sie dabei mit der Angabe **float**. Ein Bild richten Sie beispielsweise mit dem folgenden Befehl rechtsbündig aus:

```

```

Der nachfolgende Text umfließt das Bild auf der linken Seite. Geben Sie **float:left** in den Quelltext ein, um den Text auf der rechten Seite laufen zu lassen.

Möchten Sie den Textfluss unterbrechen und unterhalb der Grafik weiterlaufen lassen? Dann geben Sie einen Zeilenumbruch in der Form **<br style="clear:right;">** an die gewünschte Stelle in den Quelltext der Seite ein. Mit **clear:right** heben Sie **float:right** auf, und mit **clear:left** beenden Sie wiederum den Textfluss von **float:left**. Jeglichen Textfluss um die Grafiken herum beenden Sie mit **clear:both**.



Aufgelockert: Binden Sie Grafiken mit der CSS-Formatangabe **float in den Textfluss ein**

3. Bitte Abstand halten

Mit Hilfe der HTML-Parameter **hspace** und **vspace** sorgen Sie dafür, dass sich ein Bild und der angrenzende Text auf einer Webseite nicht zu nahe kommen. Mit dem HTML-Befehl

```

```

fügen Sie ein Bild ein, das oben und unten einen Freiraum von 15 Pixel sowie links und rechts einen Abstand von 20 Pixel einhält. Der Nachteil dabei: Sie erzeugen mit den beiden Angaben jeweils oben und unten sowie links und rechts den gleichen Abstand. Unterschiedliche Abstände an den jeweils gegenüberliegenden Seiten sind mit HTML nicht möglich. Mit CSS sind Sie da viel flexibler. Die Außenabstände eines Bildes lassen sich wie beim

folgenden Beispiel für jede Seite unterschiedlich festlegen:

```

```

margin-top steht für den oberen Abstand, **margin-bottom** für den unteren. **margin-left** und **margin-right** legen die Ränder für links und rechts fest.

Sie benötigen diese Formate etwa, wenn Sie eine Grafik in einen Textblock einbinden möchten. Erstellen Sie für linksbündig ausgerichtete Bilder die Klasse

```
img.links {float:left; text-align:left;margin-top:15px; margin-bottom:15px; margin-right:30px;}
```

Bei Bildern, die Sie am rechten Rand ausrichten möchten, hilft die Formatklasse

```
img.rechts {float:right; text-align:right;margin-top: 15px; margin-bottom:15px; margin-left:30px;}
```

Verweisen Sie beim jeweiligen ****-Befehl auf eine dieser beiden Klassen nach dem Muster ****.

4. Luft für lange Texte

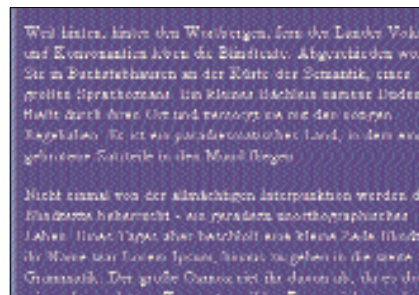
Umfangreiche Texte am Bildschirm zu lesen strengt an. Verwenden Sie dazu noch eine besonders helle Schrift auf dunklem Untergrund, verstärken Sie das Problem. Mit etwas Luft zwischen Buchstaben und Zeilen verbessern Sie die Lesbarkeit Ihrer Texte und schonen die Augen Ihrer Besucher.

Vergrößern Sie den Abstand zwischen den einzelnen Buchstaben durch

```
<style type="text/css"> p {letter-spacing:1px;} </style>
```

Mit dieser CSS-Angabe erhöhen Sie bei sämtlichen Absätzen Ihrer Seite die Laufweite um ein Pixel.

Die Zeilenhöhe legen Sie mit der An-



Mehr Luft: Mit größeren Abständen gestalten Sie lange Texte lesefreundlicher

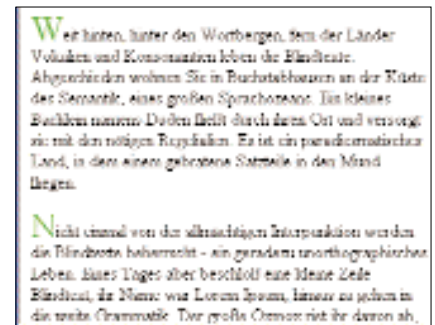
Alle Tipps im Überblick

1. Buttons ohne Grafik
2. Textfluss steuern
3. Bitte Abstand halten
4. Luft für lange Texte
5. Initialen als Blickfang
6. Mehrere Klassen zuweisen
7. Infobox mit Scroll-Balken
8. Formularfelder aufpeppen
9. Blinkendes Eingabefeld
10. Links ohne Unterstrich
11. Verschiedenfarbige Links
12. Übersichtliche Link-Listen
13. Systemfarben übernehmen
14. Bunte Laufleisten
15. Gerahmte Links

gabe **line-height:130%** prozentual zur Schriftgröße fest. Kombinieren Sie den Zeichenabstand und die Zeilenhöhe. Probieren Sie dabei mehrere Werte aus und entscheiden Sie letztendlich nach Ihrem subjektiven Eindruck.

5. Initialen als Blickfang

Bei langen Texten ist es freundlich, wenn Sie dem Auge des Lesers Fixpunkte anbieten. Formatieren Sie beispielsweise die ersten Buchstaben von Absätzen größer



Mehr Halt: Bei längeren Texten helfen Initialen dem Leser bei der Orientierung

als den Rest des Textes. Diese Initialen kennen Sie vielleicht von Zeitungen oder Büchern.

Mit der Pseudoklasse **:first-letter** sprechen Sie den ersten Buchstaben eines Absatzes gezielt an. Formatieren Sie die Initialen in einer anderen Farbe als den Fließtext und vergrößern Sie diese auf das Doppelte. Der CSS-Befehl dafür lautet

```
p:first-letter {color:#339900; font-size:200%;}
```

Möchten Sie nicht jeden Absatz hervorheben, legen Sie eine eigene Formatklasse für Initialen an: ▶

```
.neuerabschnitt:first-letter  
{font-size:200%;}
```

Weisen Sie diese Klasse den Absätzen zu, die Sie mit einem großen ersten Buchstaben verzieren möchten.

6. Mehrere Klassen zuweisen

Bei bestimmten Objekten auf Ihren Webseiten bietet es sich möglicherweise an, ihnen mehrere Formatvorlagen gleichzeitig zuzuweisen. So kann beispielsweise ein Absatz innerhalb einer Infobox die gleiche Schriftart und Größe haben wie der übrige Fließtext der Seite. Trotzdem soll er sich in der Farbe des Textes und des Hintergrundes von den übrigen Absätzen unterscheiden. Legen Sie in einem solchen Fall zwei Klassen an: Die eine legt das Schriftformat fest, die andere kümmert sich um die Farben.

Geben Sie die Namen der Klassen, getrennt durch Leerzeichen, wie folgt beim Attribut **class** an:

```
<p class="fließtext boxfarben">
```

Der Text übernimmt das Format beider Klassen. Dabei kann es vorkommen, dass Sie bei den Klassen Formate angeben, die

CSS-Formate einbinden

Sie haben drei Möglichkeiten, CSS-Formate in Ihre Webseiten einzufügen:

Unmittelbar beim HTML-Tag

Verwenden Sie den Parameter **style**, um ein HTML-Objekt unmittelbar mit CSS-Befehlen zu formatieren. Einen einzelnen Absatz färben Sie beispielsweise mit der folgenden Angabe rot:

```
<p style="color:red">Text</p>
```

Im Kopf der Webseite

Fügen Sie die CSS-Formate in den **<head>**-Bereich Ihrer Webseite ein, lassen Sie sich auf der Seite mehrfach nutzen. Geben Sie als Rahmen für die CSS-Definitionen die folgenden Zeilen ein:

```
<style type="text/css">  
</style>
```

In einer externen Datei

Möchten Sie die CSS-Angaben für sämtliche Webseiten Ihres Angebots verwenden, lagern Sie diese in eine externe Datei aus. Sie verknüpfen Ihre Webseiten mit der CSS-Datei über den Befehl

```
<link href="test.css"  
rel="stylesheet"  
type="text/css">
```

Schreiben Sie diesen Befehl in den **<head>**-Bereich jeder Webseite.

sich überschneiden. So kann es passieren, dass Sie in beiden Klassen unterschiedliche Schriftgrößen festgelegt haben. In diesem Fall gilt die Größe der Klasse, die zuletzt zugewiesen wurde.

7. Infobox mit Scroll-Balken

Sie möchten Infoboxen auf Ihren Seiten einfügen, haben aber nur wenig Platz dafür? Kein Problem, wie wäre es mit Boxen, bei denen Sie über einen Scroll-Balken durch den Text blättern können?

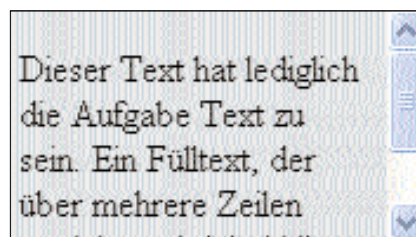
Mit der folgenden Formatklasse verwandeln Sie beliebige Abschnitte in eine solche Textbox:

```
.scrollen {width: 200px; height:  
100px;  
overflow: auto; float: left;  
padding: 15px;  
background: #CCCCC;  
border: 1px solid #000000; }
```

Mit den Parametern **width** und **height** legen Sie die Größe der Box fest. Bei **overflow** bewirkt der Wert **auto**, dass bei einer großen Textmenge innerhalb der Box automatisch eine Scroll-Leiste am Rand erscheint. Den Abstand zwischen Boxrand und Text geben Sie bei **padding** an. Die Breite, die Gestaltung und die Farbe des Randes bestimmen Sie mit den Werten bei **border**.

Fügen Sie für jede Box einen eigenen **<div>**-Bereich ein:

```
<div class="scrollen">  
Hier Text einfügen  
</div>
```



Platz sparen: Mit festen Größenangaben erstellen Sie eine Infobox mit Scroll-Leiste

Übrigens: Für diese Textboxen eignet sich das Attribut **float** ebenfalls hervorragend, um den Text um den Infokasten herum laufen zu lassen.

8. Formularfelder aufpeppen

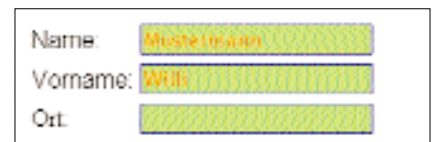
Ihre Webseiten erhalten zusätzlichen Pfiff, wenn Sie die sonst eher biedereren HTML-Formulare an das Layout Ihrer Website anpassen.

Geben Sie für Texteingabefelder eine Formatklasse nach dem folgenden Muster

in den **<head>**-Bereich der Webseite ein:

```
<style type="text/css">  
.eingabefeld {border-width:1px;  
border-style:solid;  
border-color:#000099;  
font-family:Arial;color:#FF9900;  
font-weight:bold;  
background-color:#CCFF66;}  
</style>
```

Bei **border-width** legen Sie die Breite und bei **border-style** die Gestaltung des Rahmens fest. Die Rahmenfarbe definieren Sie mit **border-color** und die Hintergrundfarbe mit **background-color**. Den Text, den der Surfer eingibt, formatieren Sie mit **font-family** (Schriftart), **color** (Schriftfarbe) und **font-weight** (Stärke).



Die Eingabefelder Ihrer Formulare lassen sich beinahe nach Belieben gestalten

Verbinden Sie die Eingabefelder auf die folgende Weise mit der CSS-Klasse:

```
<input type="text" name="strasse"  
class="eingabefeld">
```

9. Blinkendes Eingabefeld

Möchten Sie auf ein Eingabefeld Ihres Online-Formulars besonders aufmerksam machen, lassen Sie es dezent blinken. Der Trick dabei: Fügen Sie in den Hintergrund des Feldes eine animierte GIF-Grafik ein. Bei dieser Animation wechseln sich zwei Einzelbilder fortlaufend ab.

Als Einzelbilder verwenden Sie ein Pixel große Grafiken mit den gewünschten Farbtönen. Erstellen Sie aus den Einzelbildern die Animation und fügen Sie diese über den CSS-Befehl **background-image** wie folgt zum Formularfeld hinzu:

```
<form>  
<input type="text" size="50"  
style="background-  
image:url('blinken.gif')">  
</form>
```

Die kleine GIF-Grafik wird im Hintergrund des Feldes gekachelt und füllt somit das komplette Eingabefeld aus.

10. Links ohne Unterstrich

Bei der Gestaltung von Links auf Ihren Seiten kommen Sie mit HTML nicht besonders weit: Zwar lässt sich die Farbe ändern, den Unterstrich bekommen Sie je-

doch nur mit CSS weg. Mit dem folgenden CSS-Format gestalten Sie die Links, die vom Surfer noch nicht aufgerufen wurden, farbig und ohne Unterstrich:

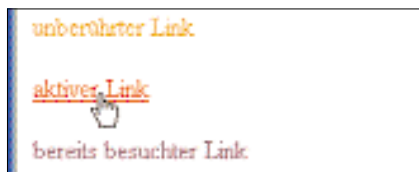
```
a:link {text-decoration: none;
color:#FF9900;}
```

Verweise, die bereits angeklickt wurden, formatieren Sie mit

```
a:visited {text-decoration: none;
color:#660033;}
```

in einer anderen Farbe.

Eine Variante zur Abwechslung: Möchten Sie, dass der Unterstrich trotzdem erscheint, sobald der Surfer die Maus



Sein oder nicht sein: Für den Unterstrich ist das nur eine Frage des CSS-Formats

über den Link bewegt, geben Sie das folgende Format ein:

```
a:hover {text-decoration:
underline;color:#FF0000;}
```

11. Verschiedenfarbige Links

Auf einer Webseite lassen sich verschiedenfarbige Links nebeneinander verwenden. Das erleichtert Ihren Besuchern die Orientierung. Färben Sie beispielsweise Verweise, die zu einer Seite innerhalb Ihres Angebotes führen, anders als solche, über die Sie zu externen Seiten gelangen.

So erkennen die Besucher auf einen Blick, wohin die Reise geht: Legen Sie für jeden Link-Typ eine eigene Formatklasse an. Interne Links formatieren Sie etwa hellblau mit

```
a:intern {color:#3399CC;}
```

Externe Verweise definieren Sie orange mit der Formatklasse

```
a:extern {color:#FF9900;}
```

Interne Links geben Sie nach dem folgenden Muster ein:

```
<a href="seite.html"
class="intern">
Link</a>
```



Navigationshilfe: Verwenden Sie bei internen und externen Links unterschiedliche Farben

Bei externen Verweisen verwenden Sie die Formatklasse wie folgt:

```
<a href="http://www.com-online.de"
class="extern">Link</a>
```

12. Übersichtliche Link-Listen

Umfangreiche Link-Listen werden schnell unübersichtlich, und Ihre Besucher fragen sich, welche Links sie sich bereits angesehen haben und welche noch nicht. Mit der Pseudoklasse **:visited** markieren Sie bereits besuchte Links in einer eigenen Farbe. Geben Sie dazu das folgende CSS-Format in den Quelltext der betreffenden Seite ein:

```
a:visited {color:farbcode}
```

An Stelle von **farbcode** fügen Sie eine Farbangabe in hexadezimaler HTML-Schreibweise wie **CC9999** oder einen Farbnamen wie **red** ein.

Noch deutlicher heben Sie bereits besuchte Links hervor, indem Sie sie nach dem Aufruf durchstreichen lassen. Verwenden Sie dazu das folgende Format:

```
a:visited {text-decoration:
line-through;}
```

13. Systemfarben übernehmen

CSS bietet die Möglichkeit, die vom Surfer verwendeten Windows-Farben für Ihre Webseiten zu nutzen. Elemente wie Hintergrund, Schaltflächen oder Menüs lassen sich so in den Farben gestalten, die den Surfern vertraut sind.

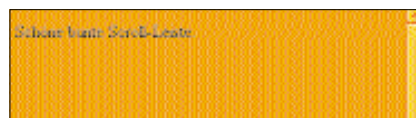
Gestalten Sie beispielsweise den Hintergrund eines Pop-up-Fensters mit **body {background-color:window}** in der Farbe, die der Surfer für die Füllung der Programm-Fenster verwendet.

Oder übernehmen Sie die Hintergrundfarbe der System-Menüs (**menu**) und die Farbe der Menütexte (**menutext**) für das Menü Ihrer Website. Insgesamt stehen knapp 30 Systemfarben zur Verfügung. Eine Liste der Farbnamen finden Sie unter <http://selfhtml.teamone.de/css/formate/wertzuzuweisung.htm#farben>.

14. Bunte Laufleisten

Die grauen Scroll-Balken des Browsers sehen neben farbenfrohen Webseiten langweilig aus. Das muss nicht sein. Für den MS Internet Explorer lässt sich der Balken sehr flexibel an die Farben Ihrer Website anpassen. Erstellen Sie dazu beispielsweise das folgende CSS-Format für den **<body>**-Bereich Ihrer Seiten:

```
body {scrollbar-base-
color:#FFCC33;}
```



Schöner: Beim Internet Explorer lassen sich die Scroll-Leisten an die Website-Farben anpassen

```
scrollbar-3dlight-color:#FF6600;
scrollbar-track-color:#FFCC66;
scrollbar-arrow-color:#FF6600;
scrollbar-darkshadow-
color:#FF6600;}
```

Mit **scrollbar-base-color** legen Sie die Grundfarbe der Leiste fest. 3D-Effekte (**scrollbar-3dlight-color**) und Schatten (**scrollbar-darkshadow-color**) lassen die Laufleiste plastischer erscheinen. Für die Hintergrundfarbe des Schiebers ist **scrollbar-track-color** zuständig. Die Pfeilsymbole oben und unten auf der Leiste färben Sie mit **scrollbar-arrow-color**.

Weitere Teile der Scroll-Leiste, die Sie anstreichen können, sind die Oberfläche (**scrollbar-face-color**), der untere und rechte Rand (**scrollbar-shadow-color**) sowie der obere und linke Rand (**scrollbar-highlight-color**).

Übrigens lassen sich nicht nur die Leisten des Browser-Fensters gestalten, Sie können die Formate auch für die Laufleiste eines mehrzeiligen Formularfeldes (**textarea**) verwenden.

15. Gerahmte Links

Mit ein wenig CSS können Sie Ihre Links effektiv mit farbigen Rahmen gestalten. Verwenden Sie dazu den folgenden Code:

```
<style type="text/css">
a:link {text-decoration:none}
a:visited {text-decoration:none}
a:hover {text-decoration:none;
border-top:dashed 2px red; border-
bottom:dashed 2px blue}
</style>
```

Damit erzeugen Sie über dem Link einen punktierten roten und unter dem Link einen punktierten blauen Rahmen, der dann erscheint, wenn der Surfer mit der Maus über den Link-Text fährt. Sie können den Effekt natürlich auch den anderen Link-Zuständen zuweisen.

Wollen Sie stattdessen oder zusätzlich an den Seiten eine durchgehende Rahmenlinie einfügen, setzen Sie folgenden Code ein:

```
a:hover {border-left:solid 2px red;
border-right:solid 2px blue} ■
```

Volker Hinzen/Andreas Dumont
homepage@com-online.de